gewerbe_puls_zytig_
langendorf oberdorf rüttenen region so

www.gewerbepuls.ch

Ausgabe 10 | Dezember 2020

UMFRAGE BEIM GEWERBE

Die Corona-Krise beschäftigt uns seit diesem Frühling – mal mehr, mal weniger. Die Schlagzeilen in den Medien überschlagen sich förmlich – sie sorgen vor allem für Unsicherheit, Angst und Panik. Unsicherheit herrscht ebenso im Gewerbe – auch hier – mal mehr, mal weniger. Wir haben bei zehn Betrieben von Gewerbepuls nachgefragt, wie sie mit dieser Krise bisher zurechtgekommen sind. Die Aussagen gehen dabei von «bisher keinen negativen Auswirkungen» bis hin zur «faktischen Betriebsstilllegung eines Unternehmenszweiges». Wir haben die Reaktionen und mögliche Auswirkungen auf den folgenden Seiten dokumentiert.

DAS NEUE SCHULHAUS

Fast drei Jahre nach einer Informationsveranstaltung über das neue, geplante Schulhaus in Langendorf, konnte es im Mai 2020 bezogen werden. Und so haben die Langendörfer allen Grund zur Freude. Und was gibt es Schöneres, als ein solches Bauwerk feierlich einzuweihen und der Bevölkerung an einem Tag der offene Türen zu präsentieren. Das alles war im Frühling geplant und fiel – wie so vieles – der Corona-Krise zum Opfer. In dieser Ausgabe von Gewerbepuls dokumentieren wir auf einer Doppelseite das «Innenleben» mit einigen schönen Bildern.

IN DIESER AUSGABE

Die «Jahrhundert»-Pandemie: So war es im Frühling 2/3
Reportage Druckerei Herzog 5
Marc Spirig ist der neue «Mr. President» 6/7
Weiterhin am gleichen Strick ziehen 8
Reportage Solodaris Stiftung 9
Neues Schulhaus Langendorf 10/11
Wallfahrtskirche in neuem Glanz 12/13
Werkhof Rüttenen 14/15
Impressum 16

DIE «JAHRHUNDERT»-PANDEMIE: SO WAR ES IM FRÜHLING

Die Corona-Krise steckt uns längst in allen Knochen. Man mag es nicht mehr hören. Lockdown 1, Welle 2, Lockdown 2 – oder kommt die baldige «Rettung» mit dem langersehnten Impfstoff? Fragen über Fragen. Und wie steht es um uns? Um jedes Individuum, um unsere Wirtschaft generell und unser Gewerbe speziell? Wir haben uns unter einigen Gewerbetreibenden von Gewerbepuls umgehört.

Texte: Joseph Weibel

Als die erste Ausgabe von Gewerbepuls in diesem Jahr erschienen ist, steckte die Welt mitten im Lockdown – oder heisst es: Shutdown? Im was? Lockdown, oder eben Shutdown ist eines der vielen Anglizismen, die diese weltweite Pandemie mit sich gebracht hat. «Lockdown» steht nach Google-Übersetzung für Ausgangssperre. Shutdown für Ausschalten. So schlimm war es auch wieder nicht. Der Lock- oder Shutdown, wie man es nimmt und will, bescherte uns einige Wochen des Stillstands: Restaurants waren geschlossen, ebenso sämtliche Detailhandelsbetriebe, ausser wenn sie Lebensmittel verkaufen. Geschlossen waren auch Fitnesscenter, Schwimmbäder, Saunen und andere Wellnessbetriebe. Zahnärzte, Allgemeinpraktiker oder Physiotherapeuten konnten ihrer Arbeit nachgehen. Nur fast niemand wollte von diesen Dienstleistungen Anspruch nehmen. Alle Welt war erstarrt: Alle Krankheiten, ausser Corona, schienen gebannt.

Das Leben erwachte langsam wieder mit den schrittweisen Lockerungen – und damit auch das geschäftige Leben im Alltag. Und heute? Alles ist eine Momentaufnahme. Wir haben einigen Gewerbetreibenden im Umfeld von Gewerbepuls, der Gewerbevereinigung von Langendorf, Oberdorf und Rüttenen, ein paar Fragen gestellt.

Eine Momentaufnahme mit Einsendeschluss: 30. September 2020.

Die Fragen:

1 Wie sehr wurde Ihr Unternehmen im Frühjahr vom Stillstand betroffen?
2 Mussten Sie Kurzarbeit einführen?
3 Konnte/wollten Sie von der (versprochenen) Bundes-/Kantonshilfe profitieren?
4 Wie sind Ihre Geschäfte nach der Aufhebung des Shutdowns wieder in Gang gekommen?
5 Wann rechnen Sie wieder mit einem «normalen» Geschäftsgang?
6 Wie sehen Sie die Perspektiven für 2021 für Sie und Ihre Branche generell?

Adam Schreinerei, Oberdorf

Anzahl Mitarbeitende: 14
Branche: Handwerk/Schreinerei

Kurzer Kommentar auf unsere Fragen:
«Wir hatten keine negativen Auswirkungen. Die Auftragslage bis Februar 2021 ist sehr gut».

Apotheke Weissenstein, Langendorf

Anzahl Mitarbeitende: 15
Branche: Detailhandel/Gesundheitswesen

1 Keine Antwort
2 Nein.
3 Nein.
4 Die Erholungsphase dauerte über mehrere Monate.
5 2022
6 Ein Auf und Ab, je nach Beschlüssen des Bundes und des BAG.

Sonderegger Pflanzen und Gärten, Langendorf

Anzahl Mitarbeitende: 6
Branche: Gartenbau, Gärtnerei

1 Teilweise während des Lockdowns haben wir Aufträge verloren.
2 Nein.
3 Wir haben keinen Kredit oder sonstige Hilfe beansprucht.
4 Wir hatten keinen eigentlichen Einbruch. Der Geschäftsganz verlief bis jetzt normal.
5 Keine Antwort
6 Wir rechnen mit einem Rückgang der Konjunktur und wegen der grossen Unsicherheit mit einem zurückhaltenden Konsumverhalten.

Bleifrei Architekten GmbH, Langendorf

Anzahl Mitarbeitende: 3
Branche: Bauwirtschaft

1 Im Frühjahr konnten wir noch viele Aufträge bearbeiten, die noch vor Corona begonnen haben. Dementsprechend war das Frühjahr für uns eigentlich ganz normal aus arbeitstechnischer Sicht.
2 Nein.
3 Nein.
4 Relativ gut. Die meisten Baustellen waren auch während des Shutdowns ganz normal in Betrieb. Erhöhte Hygienevorschriften und eine Begrenzung der Arbeiter vor Ort waren die einzigen Auswirkungen und halten teils bis heute an.
5 Hoffentlich ab Mitte 2021.
6 Für das Jahr 2020 sind wir sicherlich normal beschäftigt/ausgelastet. Einige Aufträge für das Jahr 2021 konnten auch bereits gesichert werden; jedoch spürt man die Unsicherheit bei potenziellen Auftraggebern. Das Geld wird zurzeit lieber gespart oder auf die Seite gelegt, anstatt in Immobilien investiert. Die Baubranche spürt sicherlich die Aus- und Nachwirkungen von Corona und dem Shutdown. Eigenheimbesitzer neigen noch eher dazu etwas in ihre eigenen vier Wände zu investieren als Investoren, die in Grossbauten ihr Geld anlegen. Daher wird die Braubranche sicherlich auch ihre Verluste hinnehmen müssen.

Alters- und Pflegeheim Ischimatt

ischimatt
ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Ischimattstrasse 7 | 4513 Langendorf
www.ischimatt.ch | 032 625 78 78

Weissenstein Apotheke

weissensteinapotheke

Weissensteinstrasse 11 | 4513 Langendorf
www.weissenstein-apotheke.ch | 032 622 21 47

Wolfgang Aeberhard Architektur | Innenarchitektur GmbH

Wildbachstrasse 44 | 4513 Langendorf
www.wa-architektur.ch | 032 530 06 07

Bleifrei Architekten GmbH

BLEIFREI

Hasenmattstrasse 3 | 4513 Langendorf
www.bleifrei-architekten.ch | 032 623 02 82

Daniel Bieri Architekturatelier, Oberdorf
Anzahl Mitarbeitende: 1
Branche: Bauwirtschaft

1 Gar nicht.
2 Nein.
3 Das war nicht notwendig.
4 Ja.
5 Hat sich nicht verändert.
6 Zuversichtlich.

Schneider Reisen & Transporte AG, Langendorf
Anzahl Mitarbeitende: 34
Branche: Reise- und Entsorgungsbranche

1 Faktisch eine Betriebsstilllegung der Carreisen / Entsorgung.
2 Ja, seit März und noch immer.
3 Ja eine Überbrückungskredit von 500 000 Franken.
4 Ca. 10 bis 15 Prozent des Normalbetriebes im Bereich Reisen / Entsorgung normal.
5 Herbst 2022.
6 Reisebranche 40 bis 50 Prozent Normalbetrieb (Stand 2019) / Entsorgung normal.

Hugi Weine AG, Selzach
Anzahl Mitarbeitende: 6
Branche: Wine, Spirituosen, Delikatessen, Events

1 Ausfälle bei:
Gastronomie: 100 %
Events: 100 %
Weinreisen: 100 %
Privat: 15 % Zuwachs
2 Kurzarbeit haben wir in Anspruch genommen, 70 % Ausfall.
3 Wir haben die Hilfe in Anspruch genommen, leider wurde schlecht über die Rückzahlungsmodalität und Verzinsung kommuniziert, was die Hilfe etwas trübt.
4 Wir konnten glücklicherweise recht schnell, durch neue und veränderte Angebote, wieder zu einem erträglichen Umsatz zurückfinden.
5 Aktuell ist eher wieder mit einer Verschlechterung zu rechnen, was die an sonst guten Weihnachtgeschäfte beeinträchtigen wird. Eine verlässliche Prognose zu erstellen scheint mir fast unmöglich.
6 Eine verlässliche Prognose zu erstellen scheint mir fast unmöglich.

Massagepraxis Prölss, Langendorf
Anzahl Mitarbeitende: 1

1 Sehr betroffen, da ich keine Patienten mehr behandeln durfte.
2 Nein.
3 Leider Nein.
4 Nur zögerlich.
Viele Klienten hatten «Angst» vor einer möglichen Ansteckung.
5 Ich hoffe, dass sich die Situation bis im Frühling erholt.
6 Ich denke, dass es noch eine Weile dauert, bis sich die Lage bessert. Ich bin aber zuversichtlich.

Gasthof National, Langendorf
Anzahl Mitarbeitende: 14
Branche: Hotel / Gastronomie

1 Wir mussten den Betrieb Aufgrund der behördlichen Anordnung schliessen und wurden sehr hart von der Massnahmen betroffen.
2 Alle Mitarbeiter waren von Kurzarbeit betroffen.
3 Wir haben den Kredit von Bund als Sicherheit genommen, jedoch versuchen wir die ganze Zeit keinen Gebrauch davon zu machen und möchten es schnell als möglich zurückzahlen. Bisher ist uns dies gelungen, sollte sich die Situation aber nicht normalisieren werden wir auf diese Mittel zurückgreifen müssen.
4 Die Situation nach dem Shutdown war sehr angespannt, die Gäste kamen langsam wieder zurück. Die Sommermonate Juli und August waren wiederum auch dank gutem Wetter sehr gut, wir hatten sehr viele inländische Touristen aus der Romandie und etwas aus Deutschland, Belgien und Holland. Wir sind skeptisch was die Anlässe angeht. Die Buchungen sind bisher sehr zurückhaltend, bzw. für die grössere Gruppen ab 10–15 Personen gar nicht vorhanden. Ich denke, dass viele noch zuwarten wie sich die Situation entwickeln wird bevor sie buchen.
5 Ich denke, dass wir im Frühjahr / Sommer wieder zu einem normalen Geschäftsgang zurückkehren werden. Es hängt auch von dem Verlauf der Pandemie und der Weiterentwicklung von Medikamenten und Impfstoff ab.
6 Ich denke, dass wir ab Sommer 2021 wieder zu einer Normalität zurückkehren werden.

daniel bieri architekturatelier

Fallernweg 2 | 4515 Oberdorf
www.danielbieri.ch | 032 623 85 05

hugispirigarchitekten

hugiSpirigarchitekten.ch

Weissensteinstrasse 72 | 4515 Oberdorf
www.hugispirigarchitekten.ch | 032 622 76 22

Roth Architekten AG

Weissensteinstrasse 81 | 4500 Solothurn
www.rotharchitekten.ch | 032 517 77 70

ruum architekten

Hans-Huberstrasse 25a | 4500 Solothurn
www.ruumgmbh.ch | 032 618 45 45

EDITORIAL

Text: Remo Meier

Liebe Leserinnen und Leser

Was berechtigt die Existenz eines Gewerbevereins? Das ist eine Frage, die sich vielleicht das eine oder andere Mitglied von Gewerbepuls stellt. Es bezahlt einen jährlichen Beitrag, auch an dieses Magazin, das Sie in Händen halten. In einer Krise, mit der wir uns seit dem Frühling Jahres auseinandersetzen und darauf einstellen müssen, sind solche Fragen und viele andere immer aktuell.

Ich sage Ihnen, was wir als Gewerbeverein unseren Mitgliedern und Ihnen als unsere wichtigsten Konsumenten bieten möchten. Ein gutes Netzwerk für unsere Mitglieder, das auch in der Politik Gehör findet. Das ist derzeit ganz besonders wichtig. Und Ihnen liebe Langendörfer, Oberdörfer und Rütteners, ist die Sicherstellung eines möglichst gutes Angebots von Detaillisten, Lebensmittelhändlern und Dienstleistern. Das ist unsere oberste Maxime, die unsere Existenz zu einem grossen Teil begründet.

Die Politik spielt in diesem Konstrukt eine entscheidende Rolle. Hinter de Lobbying stehen Persönlichkeiten und viel Kleinarbeit. Nehmen wir als aktuelles Beispiel die Sonntagsverkäufe. Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband nimmt das Gespräch mit der Gewerkschaft auf und versucht eine Einigung zu finden. Das Begehren geht an den Regierungs- bzw. zum Entscheid an den Kantonsrat. Nicht immer gibt es ein Ja, sondern ab und an auch ein Nein. Dieser Mechanismus funktioniert genau gleich auf kommunaler Ebene. Den Stammtisch, an dem früher Politik und gewerbliche Aufträge gemacht und vergeben wurden, gibt es nicht mehr. Eher umgekehrt. Oftmals sind mit einer Auftragsvergabe so viele Auflagen verbunden, dass das lokale Gewerbe nicht mithalten kann oder den Auftrag schlicht nicht erhält. Wer als Gewerbetreibender in solchen und anderen Dingen zumindest mitbestimmen will, muss sich selber engagieren. Als parteiloser Gewerbetreibender habe ich mich vor einiger Zeit in die Planungskommission in Langendorf wählen lassen. Diesen Aufwand nehme ich gerne auf mich – vor allem auch darum, weil ich als Präsident von Gewerbepuls, Verantwortung für rund 70 Mitglieder mittragen will. Und als Mitglied dieses Ausschusses bin ich näher an den Entscheidungsgremien. Wenn Sie Lust haben auf einen längeren Leseabend: Das «Agglomerationsprogramm Solothurn, 4. Generation – repla espace solothurn savoir vivre» bietet mit 130 Seiten Hand dazu. Es gibt aber auch eine Kurzversion: www.repla-rsu.ch/index/phb/downloads.html

Um was geht es? – Das Agglomerationsprogramm (AP) ist das strategische Raum- und Verkehrsplanungsinstrument der Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN und des Kantons für die Agglomeration Solothurn. Es schafft die Voraussetzungen und Massnahmen, um die Region als attraktiven Lebens-und Naturraum sowie als Wirtschaftsstandort zu stärken und bildet eine strategische Basis für die räumliche und verkehrliche Planung und Entwicklung.

Was hat das mit dem Gewerbe zu tun? Eigentlich wenig, wenn man den Bericht durchliest. Das Gewerbe ist mit keiner einzigen Silbe erwähnt. Ich habe nachgefragt. Das sei Sache der Gemeinden, wenn es um die Umsetzung des Agglo-Programmes gehe, hiess auf meine Anfrage. Weiss das die Gemeinde? Nein! Ganz einfach darum, weil in dem vom Regierungsrat bewilligten Papier nichts davon steht. Da kann es schnell passieren, dass bei der Umsetzung einer neuen Flanierzone im Dorf, gewerbliche Parkplätze wie von Zauberhand verschwinden.

Remo Meier, Präsident GewerbePuls

Der Gemeindepräsident von Langendorf hat den Vorsitz der REPLA. Und so habe ich mein Anliegen an der richtigen Stelle platzieren und im 130 Seiten starken Papier festsetzen können: «Eine hohe Siedlungs-und Aufenthaltsqualität bietet hohe Wohnqualität. Diese geht mit einem attraktiven Angebot mit dem örtlichen Detailhandel und lokalem Gewerbe einher.»
Das ist doch schon was. So kann jede Planungskommission und oder Baukommission in den Gemeinden die Stimme des Gewerbes mit gutem Gewissen mit einbeziehen, um auch im 2040 noch vor Ort eine gewünschte Infrastruktur für das Gewerbe aufrecht zu erhalten. Übrigens ist auch eine neue LV-Achse geplant (Langsamverkehr) Oberdorf, Langendorf, Solothurn. Mit der neuen Überbauung beim Delta Areal und der Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofs Langendorf wird diese Langsamverkehrsachse umgesetzt. Wir bleiben dran – für Sie!
Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich ruhigeres 2021. Bleiben Sie gesund!

Garage Pietro Marino

GARAGE pietro MARINO

Langendorfstrasse 2 | 4513 Langendorf
www.garagemarino.ch | 032 618 41 38

Gysin + Gerspacher AG

CITROËN gysin+gerspacher ag

Hunnenweg 8 | 4500 Solothurn
www.gysingerspacher.ch | 032 622 29 62

Feinbäckerei Studer

Feinbäckerei Studer Baseltor Solothurn Filiale Langendorf

Weissensteinstrasse 21 | 4513 Langendorf
www.feinbaeckerei-studer.ch | 032 622 94 41

Raiffeisenbank Weissenstein

RAIFFEISEN

Weissensteinstrasse 4 | 4513 Langendorf
www.raiffeisen.ch/weissenstein | 032 625 01 01

AUF EINEN KLICK GEHT'S AUF DIE VIRTUELLE REISE

Sie hat schon einige Jahre auf dem Buckel – 53 Jahre genau genommen – druckt sich aber nach wie ganz gut über die Runden. So gut, dass die Langendorfer Druckerei Herzog AG an das Morgen denkt, und in der Coronazeit eine neue Website lanciert hat.

Text: Joseph Weibel

War das jetzt nötig? Geschäftsführer und Inhaber Christian Herzog schmunzelt. «Nötig. Sicher. Aber vor allem sinnvoll!» Er selber, sagt heute, er habe den Wert einer Website lange unterschätzt. Nun hat er sich eines Besseren belehren lassen. Gemeinsam mit einer Agentur ist der neue Auftritt von Herzog Druck in Langendorf entstanden. Das Resultat lässt sich sehen, Christian Herzog beschränkt sich bei der Bewertung auf drei kernige Aussagen: Einfach – klar – viel Bildanteil.

Eins, zwei, klick

Klicken wir also einfach mal drauflos. Aufschlagseite: Blick auf Langendorf und natürlich auf die Druckerei an der Gewerbestrasse 3. Was will uns Herzog sagen: «Ihre Zufriedenheit ist uns höchste Priorität». Tönt doch schon mal gut.

Aller guten Dinge sind fünf

Gehen wir zum Navigationsfenster und vergucken uns in das Unternehmen mit den Side Inhalten: Unternehmen, Produktion, Umwelt, Printmedien, Fachverlag. Unternehmen: Da kommt uns gleich eine weitere Schlagzeile: «Wir sind nicht mehr die Jüngsten: die Geschichte der Druckerei Herzog». 53 Jahre? Ist ja noch kein Alter. Aber alt genug, um in dieser Zeit ein schönes Unternehmen aufzubauen und nachhaltig zu festigen. Am Werk waren damals Paul und Greti Herzog, Generation 1. Weiter geht's zum Team mit 17 Mitarbeitenden, fünf davon Lernende.

«Wir tun, was wir können»

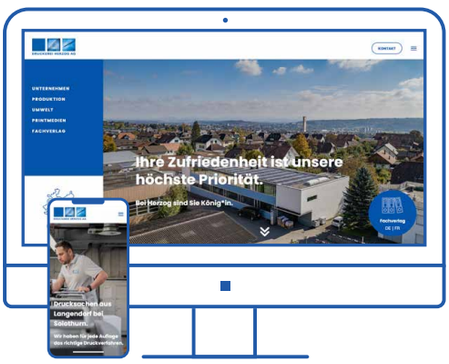
Produktion: Das ist doch das Herzstück einer Druckerei. Nicht wahr, Chef? «Müsste sein», sagt der Chef, «aber viele Druckereien verzetteln sich allzu sehr noch mit anderen Dingen, die nicht ihr Kerngeschäft sind. Wir beschränken uns auf das, was wir Können: Drucken und das entstandene Produkt veredeln».

Der Umwelt zuliebe

Warum steht da in einem weiteren Side Inhalt «Umwelt». Ganz einfach. Die an der Gewerbestrasse nehmen die Natur und Nachhaltigkeit nicht einfach locker. Sie nehmen sie ernst. Fängt an beim Druck, bis zum Solarpanel für die Stromerzeugung und gipfelt darin, dass ab 1. Januar Velokuriere mit Druck und Papier zu den Kunden unterwegs sind. Ganz schön cool!

Sagte der Chef nicht noch etwas von viel Bildanteil? Wir klicken uns einfach durch – zum Beispiel bei der «Produktion». Da sehen wir immer wieder Menschen an ihrem Arbeitsplatz bei ihrer Lieblingstätigkeit. Und sonst?

Eintippen und durchklicke, selber gucken – ganz einfach: www.herzogdruck.ch



Regiobank Solothurn AG

Wir finden, Banking soll persönlich sein.
regiobank
Banking wie ich es will

Westbahnhofstrasse 11 | 4502 Solothurn
www.regiobank.ch | 032 624 15 15

Michel Interior AG

wir verlegen böden und gestalten ihre räume
michel interior
parkett | kork | linoleum
vorhang | beschattung

Weissensteinstrasse 100 | 4515 Oberdorf
www.michel-interior.ch | 032 675 80 47

Coiffure Pia

Coiffure Pia

Weissensteinstrasse 18 | 4513 Langendorf
032 622 55 22

Druckerei Herzog AG

DRUCKEREI HERZOG AG

Gewerbestrasse 3 | 4513 Langendorf
www.herzogdruck.ch | 032 622 40 58

MARC SPIRIG IST DER NEUE «MR. PRESIDENT»

Der neue Gemeindepräsident von Oberdorf, Marc Spirig, im Gespräch.
Foto: zvg.

Eine einzige Stimme mehr hätte auch schon gereicht – am Schluss waren es zehn Wählerinnen und Wähler, deren Stimmen das Pendel zugunsten von Marc Spirig ausschlagen liess. Der 49-jährige selbstständige Architekt setzte sich gegen Ueli Kölliker durch und ist ab 1. Januar 2021 neuer Gemeindepräsident von Oberdorf.

Text: Joseph Weibel

«Ich bin froh, dass die Wahlen durch sind. Es war eine lange und intensive Zeit», resümierte einen Tag später Marc Spirig. Er hätte sich einen grösseren Stimmenabstand zu seinem Kontrahenten gewünscht. «Es war aber spätestens nach dem ersten Wahlgang klar, dass es sehr eng werden würde».

Mehr als eine Legislatur

Dass er sich um das Gemeindepräsidium bewarb, war für ihn kein Spontanentschluss. Für ihn war einfach wichtig, dass er mehr als eine Legislatur Gemeinderat sein wolle, um sich dieses Amt zuzutrauen. Diese Rechnung geht auf. Er ist seit 2013 im Gemeinderat Oberdorf. Wenn er die Schlüssel offiziell am 1. Januar 2021 zum Büro des Gemeindepräsidenten übernimmt, hat er sein von ihm selbst auferlegten zwei Amtsperioden erfüllt. Politische Nachhaltigkeit scheint in der Gemeinde am Fusse des Weissensteins Ehrensache zu sein. Sein Vorgänger Patrick Schlatter präsidierte seit 2005 die Gemeinde, zwölf Jahre zuvor war er in den Gemeinderat gewählt worden.

«Ich fühle mich als echter Oberdörfer»

Vor genau 45 Jahren – Marc Spirig war damals vier Jahre alt – zog er mit seiner Familie nach Oberdorf. «Ich bin hier aufgewachsen und fühle mich als echter Oberdörfer», bekräftigt er. Nach der Lehre als Bauzeichner und der anschliessenden Berufsmatura, besuchte er das Abend-Technikum und schloss sein Studium als Architekt FH ab. Mit einem Nachdiplomstudium liess er sich zusätzlich noch in Betriebswirtschaft und Unterneh-

AEK Elektro AG

Weissensteinstrasse 29b | 4513 Langendorf
www.aekelektro.ch | 032 624 86 26

Regio Energie Solothurn

regio energie solothurn

Rötistrasse 17 | 4502 Solothurn
www.regioenergie.ch | 032 626 94 94

FLUSO Gleitschirmschule

Bahnhofstrasse 7 | 4513 Langendorf
www.fluso.ch | 078 760 59 81

North Side Custom

Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
www.nsc-bike.ch | 076 567 01 40

EIN WORT ZUR WAHL

Text: Remo Meier, Präsident Gewerbepuls

Mit Spannung habe ich als ehemaliger Oberdörfer die Gemeindepräsidenten Wahlen mitverfolgt. Mit dem scheidenden Präsidenten ging ich noch die ersten paar Jahre zusammen zur Schule. Marc Spirig kenne ich als aktives Mitglied unseres Gewerbevereins und als Kunde. Das gilt im gleichen Masse für Ueli Kölliker (und seine Familie), die auch immer in den umliegenden Geschäften anzutreffen sind. Im Blick auf die Wahlen wurden wir als Gewerbeverein angefragt, ob wir Marc Spirig – Mitglied des Vereins – aktiv unterstützen würden. Diese Anfrage hat der Vorstand positiv beantwortet. Es war und ist für uns klar, dass wir einen valablen Kandidaten, der auch noch in unseren Reihen ist, unterstützen würden. Zweifelsohne wäre eine gute Zusammenarbeit und ein aktiver Austausch auch mit Ueli Kölliker möglich gewesen. Auch in der Dorfpolitik muss die Parteizugehörigkeit bei einem solchen Amt eine untergeordnete Rolle spielen. Die Musik spielt sachbezogen und lösungsorientiert. Deshalb werden wir auch bei künftigen und ähnlichen Begehren unsere Unterstützung anbieten – unabhängig davon, welcher Partei das jeweilige Gewerbevereinsmitglied angehört. Das sind wir unseren Mitgliedern schuldig.

Dem scheidenden Gemeindepräsidenten Patrick Schlatter danke ich für den stets guten und konstruktiven Austausch. Marc Spirig wünsche ich viel Kraft und Befriedigung in seinem neuen Amt.
Und Ihnen liebe Leserinnen und Leser, auch an dieser Stelle beste Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Das Büro des Gemeindepräsidenten von Oberdorf: Hier wird Marc Spirig künftig vermehrt ein- und ausgehen.
Foto: Gregor Glaus

mensführung ausbilden. Unter anderem arbeitete er später auf seinem Beruf auch in Zürich, seit 2004 ist er selbstständig und führt in Oberdorf sein eigenes Architekturbüro. Politisch ist Marc Spirig kein unbeschriebenes Blatt. Seit 2005 ist Baupräsident, seit 2013 Gemeinderat und vor sechs Jahren wurde er zum Ortsparteipräsident der FDP gewählt. Ausserdem war für die 700-Jahr-Feier der Gemeinde OK-Präsident.

Er weiss, was ihn erwartet

«Ich weiss, was mich erwartet», antwortet auf die Frage, welche Bürde er sich da allenfalls auflasten würde. Er werde am Anfang wohl ein grösseres Pensum leisten müssen als die anberaumten 20 Prozent, schmunzelt er. «Es gibt einiges zu tun». Wichtig, ganz Anfang, sei ihm aber, dass er die durch die Wahl gebildeten Lager im Dorf wieder zum miteinander abholen können. Dann kommen politische Geschäfte Schlag auf Schlag. Voraussehbar ist die Ortsplanungsrevision, die in die Vorprüfung geht. Dann liege die Umsetzung von Tempo 30 in der Gemeinde auf dem Tisch, ebenso das neue Reservoir Weberhüsli. Hingegen könne er sich am 1. Januar 2021 in das «gemachte neue Nest» setzen und meint damit das umgebaute Gemeindehaus.

Architektur ist sein Hobby

Marc Spirig ist verheiratet mit Katrin Spirig-Friedrich. Sie selber ist ebenfalls Architektin. In der Freizeit beflügeln ihn sportliche Aktivitäten wie Wandern oder aktuell natürlich auch Skifahren. Als Hobby bezeichnet er auch seinen Beruf. «Ich habe eine Leidenschaft zum meinem Beruf gemacht».

staNsol GmbH

staNsol GmbH
Kürzematt 3 | 4515 Oberdorf
cyclingskills.ch | 079 250 40 30

Sonderegger Pflanzen und Gärten

Sonderegger
Alles im Grünen.

Weissensteinstrasse 36 | 4513 Langendorf
www.begruener.ch | 032 622 16 45

Massagepraxis Nadja Prölss

Schulhausstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 621 25 49

ORTHO-TEAM Mattle AG

MATTLE
ORTHO TEAM

Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn
www.ortho-team.ch | 032 624 11 55

WEITERHIN AM GLEICHEN STRICK ZIEHEN

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf, Langendorf und Rüttenen

Text: Patrick Schlatter

Über 15 Jahre durfte ich als Gemeindepräsident die Zukunft von Oberdorf massgeblich mitgestalten. Verschiedene Projekte sind über die Gemeinde hinausgestrahlt – zum Teil handelte es sich um gemeinsame Projekte von Oberdorf, Langendorf und Rüttenen. Diese stärker gewordene Zusammenarbeit ist zum einen die Folge der Anpassung an neue gesetzliche Anforderungen, zum anderen die Ausschöpfung des Synergiepotenzials – mit dem Ziel, eine wirtschaftlich gute Lösung zu finden. Ich habe die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden als spannend und immer auch sachlich erlebt. Wir haben dieselben Zielsetzungen gehabt und diese gemeinsam umgesetzt.

Das grösste Projekt war sicherlich die Bildung der GESLOR (gemeinsame Schulstrukturen Langendorf, Oberdorf und Rüttenen), mit welchen wir die damals neuen Anforderungen an die Schulleitungen gemeinsam umgesetzt haben und so zu einer professionellen Lösung führte. Das heisst aber nicht, dass wir die Eigenheiten der lokalen Schulen verlieren wollen – und damit deren Charme und die schuleigenen Anlässe, die sich über Jahre etabliert haben und in den Gemeinden geschätzt werden. Oder anders gesagt: Erfolgreiches soll erhalten, notwendige Veränderungen massvoll umgesetzt werden. Dieser Prozess ist natürlich nie abgeschlossen. Wir haben aber mit den gebildeten Strukturen und festgelegten Umgangsformen die Basis gelegt, um diese Entwicklung gemeinsam und im Konsens weiterzuführen.

Auch im Bereich Wasserversorgung haben wir zusammen mit Langendorf die bereits sehr gute Zusammenarbeit weiter vertieft. Heute werden die Brunnmeisteraufgaben der Bürgergemeinde Langendorf durch die den Werkhof der Gemeinde Oberdorf im Auftrag wahrgenommen.

In den letzten 15 Jahren ist es uns in Oberdorf gelungen, verschiedene grosse Investitionen zu tätigen und damit die Gemeindeinfrastruktur in Schuss zu halten, um so den Nachfolgern keine «Altlasten» überlassen zu müssen. Dies konnten wir, auch dank den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, erfolgreich umsetzen, ohne damit die Gemeindefinanzen aus dem Lot zu bringen.
Auch in dem Bereich gab es Investitionen, die letztlich auch einen regionalen und überregionalen Charakter aufweisen. Das Hallenbad Oberdorf wird von vielen «Nicht»-Oberdörfer genutzt – und im Rahmen der Nutzungsplanung Weissenstein hat die Einwohnergemeinde Oberdorf die Ver- und Entsorgung des Weissensteins nicht nur geplant, sondern zeitnah umgesetzt. Eine Voraussetzung, um den Solothurner Hausberg als regionales Naherholungsgebiet zu erhalten und weiter zu entwickeln. Diese, wie die vielen anderen nicht aufgezählten, Projekte waren für mich interessant und lehrreich. Ich konnte immer auf die Unterstützung der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, der Kommissionen und der Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Das hat dieses Amt spannend und für mich zur Erfüllung gemacht. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

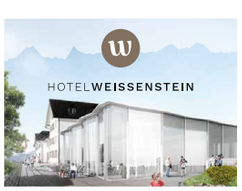
Dass sich letztlich zwei Kandidaten für meine Nachfolge interessiert haben, ist sicherlich auf das gute politische Klima in Oberdorf zu verdanken. Ich gratuliere meinem Nachfolger xxx ganz herzlich zur Wahl. Ich hoffe, dass nun, nach der Wahl, wieder alle vereint die Aufgaben der Gemeinde Oberdorf anpacken. Es war unsere Stärke, die Ziele gemeinsam zu definieren und gemeinsam an der Lösung

Patrick Schlatter

zu arbeiten. Ich hoffe, dass diese Stärke von Oberdorf weiter gepflegt wird (es ist dies durchaus nicht in jeder Gemeinde so). Denn dadurch erreichen wir letztendlich die besten Ergebnisse für unser Dorf, aber auch für die nähere und weitere Region.

Ich kann Euch, wie in meinem Demissionsschreiben angekündigt, mich ganz aus der Politik zurückzuziehen. Ich sehe mich durchaus in der Lage, die Interessen unserer drei Gemeinden weiterhin zu vertreten, sei es bei Projekten irgendwelcher Art oder sogar als Kantonsrat, so Ihr mich denn für dieses Amt wählen würdet ...!

Hotel Weissenstein AG



Vorderer Weissenstein 2 | 4515 Oberdorf
www.hotelweissenstein.ch | 032 530 17 17

Dejo-Press GmbH Solothurn

Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
www.dejo-press.ch | 058 200 48 28

Kreativ Küchen

Alpenstrasse 50 | 4515 Oberdorf
www.kreativkuechen.ch | 032 622 36 11

GA Weissenstein GmbH

gaw
Internet | Telefonie | Digital TV

Weissensteinstrasse 1 | 4503 Solothurn
www.ga-weissenstein.ch | 032 942 94 29

FÜR EIN GUTES LEBEN – TROTZ KRANKHEIT

Die Stiftung Solodaris ist ein Kompetenzzentrum für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung im Kanton Solothurn. Die privatrechtlich organisierte Stiftung engagiert sich für die berufliche und soziale Eingliederung seiner Bewohner.

Text: Daniel Martiny / Fotos: zvg.

Das Solodaris Wohnheim in Solothurn bietet 94 erwachsenen Menschen mit vorwiegend psychischen Behinderungen einen Wohnraum. Sie finden Bedingungen vor, welche den gewohnten Verhältnissen und Lebensumständen unserer Gemeinschaft und unserer Kultur so nahe wie möglich kommen. Sie folgen einem normalen Tages- und Wochenrhythmus. Arbeit, Beschäftigung, Freizeit und gemeinsames Wohnen geben ihnen eine Struktur. Fünf bis vierzehn Personen leben in einer der elf verschiedenen Wohngruppen in Einzelzimmern zusammen. Sie werden im Bezugspersonensystem begleitet und unterstützt.

Menschen stehen im Mittelpunkt

Gerade in der aktuellen Zeit gilt es für uns alle, der psychischen Gesundheit besonders Sorge zu tragen. Die zweite Corona-Welle hat die Schweiz im Griff. Die aktuelle Situation ist belastend und eine Herausforderung für die psychische Gesundheit. Es gibt Notfälle, da bleibt keine Zeit mehr für Überlegungen. Auch darum ist die Stiftung Solodaris eine wichtige Adresse, die in schwierigen Situationen und Lebenskrisen helfen können. Psychische Erkrankungen werfen viele Fragen auf. Angehörige von psychisch kranken Menschen sind meist überfordert. Das Thema ist mit vielen Ängsten und Vorurteilen belegt. Solodaris will Angehörige informieren und ihnen Wege aufzeigen, mit der besonderen Herausforderung umzugehen. Man klärt auf, zeigt die Hilfsangebote und bietet in Krisensituationen Unterstützung. Nicht nur die Betroffenen, sondern auch ihr Umfeld braucht Raum zur Entlastung. Solodaris leistet einen Beitrag zur Stärkung der Anerkennung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung sowie zu deren selbstbestimmter Beteiligung am gesellschaftlichen Leben. Menschen stehen im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Stiftung. Diese pflegt eine unternehmerische Denkweise und steht für eine ressourcenorientierte, permanente Weiterentwicklung.

Raum zum Leben

Die Stiftung schafft Raum zum Leben. Man will die zu betreuenden Menschen zu einer aktiven Freizeitgestaltung motivieren. Das vielfältige Angebot an Freizeitmöglichkeiten soll anregen und den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen jedes Einzelnen entsprechen. Als willkommener Nebeneffekt fördert es auch die Gesundheit. Die Teilnahme an externen Freizeitangeboten wird stets unterstützt. Damit soll die Isolation vermindert und die Lebensqualität verbessert werden. Das Ziel ist das Erreichen einer grösstmöglichen und selbstständigen Lebensführung

Vorurteile werden abgebaut

Das Wohnzentrum verbindet verschiedene zeitgemässe Wohn- und Betreuungsangebote. Die Auswahl im Wohn-, Tagesstruktur- und Freizeitbereich ist zugeschnitten auf den individuellen Bedarf der betreuten Menschen und nimmt ihnen gegenüber, eine beratende, unterstützende und begleitende Funktion wahr. Die Wärchstatt bietet dabei sinnvolle und den Fähigkeiten der Mitarbeitenden entsprechende Arbeitsmöglichkeiten an. Sie ist ein flexibler Betrieb, der termingerecht, sorgfältig, motiviert und mit fairen Preisen arbeitet. Es werden unterschiedlichste Dienstleistungen aus diversen Bereichen angeboten: Montage-, Sortier- und Verpackungsarbeiten, aber auch Spezialanfertigungen und vieles Weitere mehr. Ganz neu ist auch ein erweitertes Arbeitsangebot in der Gärtnerei. In der Solodaris Gärtnerei konnte im Mai die neue Trocknungsanlage ihren Testbetrieb aufnehmen. Rechtzeitig zur beginnenden Blumen-, Kräuter- und Früchtesaison wurden die ersten Produkte in der Anlage gedörrt und erste Erfahrungen gesammelt. Der Bereich EinsatzBar umfasst hingegen ergänzende Angebote. Grundlage und Ziel ihres Wirkens sind die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und an den Aktivitäten im beruflichen Umfeld.

Informationsvermittlung gehört zu den weiteren Aufgaben der Stiftung. Vorurteile sollen abgebaut und Verständnis aufgebaut werden. Die Mitarbeit an den Aktionstagen Psychische Gesundheit, das Aare Forum und weitere kulturelle Anlässe tragen dazu bei.

solodaris Stiftung
SCHAFFT RÄUME

DIE SIEBEN GRUNDLEGENDEN WERTE DER SOLODARIS-STIFTUNG

- Wertschätzung: Wir pflegen eine Atmosphäre der Offenheit, des Vertrauens und der gegenseitigen Akzeptanz.
- Begeisterung: Wir schaffen bestmögliche Rahmenbedingungen um Lebensfreude, Ressourcen, Selbstachtung und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Leben zu stärken.
- Engagement: Wir engagieren uns mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zum Wohl von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.
- Teamarbeit: Bei uns haben Zusammenarbeit auf allen Ebenen, Teamentwicklung, konstruktives Feedback und gegenseitiger Respekt einen hohen Stellenwert.
- Sicherheit: Wir bieten mit unseren Angeboten vielseitige Sicherheiten im individuellen Entwicklungsprozess.
- Entwicklung: Wir ermöglichen innerhalb flexibler Strukturen selbstständiger und selbstbestimmter zu werden und die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen.
- Verantwortung: Wir gehen rücksichtsvoll mit Ressourcen um.

Chäsi Langendorf

Chäsi Längedorf

Rüttenenstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 623 33 23

Lüthypartner AG

Biberiststrasse 24 | 4500 Solothurn
www.luethypartner.ch | 032 624 55 00

Breiter Kunsthandel

Rüttenenstrasse 68 | 4513 Langendorf
www.steinsaege.ch | 032 622 09 04

TA'AROA

TAAROA
Garden & Pictures

Ziegelmattareal / Bau 6 | 4500 Solothurn
www.taaroa.ch | 032 333 33 03

Langendorf
Einwohnergemeinde

DAS NEUE SCHULHAUS MIT VIELEN SCHÖNEN EINDRÜCKEN

Es ist vollbracht. Bereits diesen Frühling konnte das neue Schulhaus in Langendorf bezogen werden. Mit einem Bilderreigen zeigen wir auch das «Innenleben», weil aus Gründen der Corona-Krise bisher kein Tag der offenen Türe stattfinden konnte.

Text: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident

Aus der Broschüre zur Informationsveranstaltung vom 20.11.2017 ist zum Neubau des Schulhauses folgendes zu lesen:

Der dreigeschossige Neubau schliesst mit seiner Volumetrie an die bestehenden Bauten an. Er beinhaltet die notwendigen Schulräume für den Schul-, Werk- und IT-Unterricht, ein Lehrerzimmer und einen Kindergarten sowie eine massvolle Schulraumreserve mit den zugehörigen Nebenräumen. Die einfache, robuste, einbündige Gebäudestruktur mit den nach Süden ausgerichteten Schulräumen und der hangseitigen Erschliessung ermöglicht eine hohe Flexibilität des Gebäudes. Mit den Fenster- und Brüstungsbändern und den geschlossenen Stirnseiten wird auf die Fassaden der 1960er-Jahre-Schulbauten Bezug genommen.

Im Mai 2020, also zweieinhalb Jahre später, konnte das neue Schulhaus bezogen werden. Geplant gewesen war, das neue Schulhaus der breiten Bevölkerung im Rahmen eines Tages der offenen Türen vorzustellen. Leider mussten wir infolge der Corona-Massnahmen darauf verzichten. Wir werden das zu gegebener Zeit nachholen! Die folgenden Bilder sollen Ihnen jedoch einen Eindruck der Innenräume bieten.

BrunnerMaler,
Maler- und Gipsergeschäft

BrunnerMaler farbig. beständig.

Haselweg 2 | 4513 Langendorf
www.brunnermaler.ch | 032 623 93 10

Riva Malergeschäft

riva MALERGESCHÄFT

Rüttenenstrasse 29/33 | 4513 Langendorf
032 623 69 09

Walker gipserei-malerei

walker

Schulhausstrasse 5 | 4513 Langendorf
079 334 35 10

Z-Factory GmbH

Z Factory

Reinertstrasse 63 | 4515 Oberdorf
www.z-factory.ch | 032 510 89 89

Fleischfachgeschäft Fischer AG

Ischimattstrasse 3 | 4513 Langendorf
www.fachgeschaeft.ch | 032 622 68 27

Bargetzi Naturstein GmbH

Kreuzen 21 | 4500 Solothurn
www.bargetzi.ch | 032 624 46 80

Naturheilpraxis Monika Linder

Bährenackerweg 21 | 4513 Langendorf
praxis-linder.ch | 032 621 19 39

Hauswartung Roos GmbH

Fallernweg 1 | 4515 Oberdorf
www.hauswartung-roos.ch | 079 444 77 52

Oberdorf
Einwohnergemeinde

WALLFAHRTSKIRCHE IN NEUEM GLANZ

Hauptschiff und Chor, Fotos zvg. José R. Martinez

Seit Allerheiligen erstrahlt die Wallfahrtskirche in Oberdorf in neuem, alten Glanz. Die sanierte Marienkirche wird ab sofort wieder für Gottesdienste benutzt. Die im November geplante Einsegnung konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden.

Text: Urban Fink

Die im Leberberg gut sichtbare Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf sticht nicht nur topografisch hervor, sondern war und ist für die ganze Region über die Pfarrei Oberdorf hinaus ein wichtiger spiritueller und kunsthistorischer Bezugspunkt. Die Grösse und die reiche Ausstattung der 1615 eingeweihten Kirche, erhielt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ihr heutiges Aussehen. Sie besitzt eine reichhaltige Innenausstattung mit einer Prachtskanzel, barocken Altären und Malereien. In diesem Frühling wurde die Innenrenovation an die Hand genommen, welche nun Ende Oktober einen guten Abschluss fand.

Renovation für 1,2 Mio. Franken

Es war der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberdorf stets ein grosses Anliegen, ihre Wallfahrtskirche gut zu unterhalten und so den Gläubigen aus Nah und Fern für Gottesdienste und zum persönliches Gebet im Sinne der Erbauer und unserer Vorfahren zur Verfügung zu stellen. Deshalb wurden seit 2009 die Sakristei renoviert, 2012 die Heizung und 2017 das Dach und die Aussenfassade restauriert und die Entwässerung erneuert. Zum Abschluss stand nun in diesem Jahr die aufwändige Innenrenovation der Barockkirche zwischen April und Oktober auf dem Programm. Diese wurde nicht zuletzt auch dank der zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern, dank vielen Spenden ermöglicht. 1,2 Mio. Franken hatte die Kirchgemeindeversammlung für die Sanierung der Marienkirche in Oberdorf gesprochen. An dieses Budget musste und konnte sich Architekt Peter Widmer halten. Ein erster Kostenvoranschlag belief sich noch auf 1,8 Mio. Franken.

Fachtagung der Inländischen Mission in Oberdorf

Die im Frühling 2020 begonnene Innensanierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche bot Ende August ein ausgezeichnetes Beispiel für die Fachtagung Innenrenovation 2020 der Inländischen Mission, dem ältesten katholischen Hilfswerk der Schweiz. Fachleute konnten sich anhand einer konkret laufenden Innenrestaurierung über Planung und Ausführung informieren. Urban Fink vertrat einerseits den Kirchgemeinderat aus Oberdorf und organisierte andererseit als Geschäftsführer der Inländischen Mission, die Tagung. Der Historiker und Theologe appellierte an die Teilnehmer, frühzeitig zu planen und sich für eine Unterstützung rechtzeitig an die Inländische Mission zu wenden. Wenn die Renovation bereits im Gang sei, sei es für sinnvolle Einsparungen und Optimierungen oftmals schon zu spät. «Wir haben uns in Oberdorf dazu entschieden, erst nach hundertprozentiger Sicherung der Finanzierung mit den Arbeiten zu beginnen.» Die Budgetvorgabe erforderte die Beschränkung, die Oberdörfer Kirche wieder in den Zustand zu bringen, den sie nach der letzten Sanierung

Sauber Team Portmann Reinigungen

4502 Solothurn
www.team-sauber.ch | 032 677 18 18

Schneider Reisen & Transporte AG

Industriestrasse 1 | 4513 Langendorf
www.schneider-reisen.ch | 032 618 11 55

Cucina Arte GmbH

Brüggmoosstrasse 13 | 4500 Solothurn
www.cucinaarte.ch | 032 623 17 37

Gasthof Hinter- Weissenstein

Hinter-Weissenstein | 4515 Weissenstein
www.hinterweissenstein.ch | 032 639 13 07

Allerheiligen: Der erste Gottesdienst konnte am 1. November durchgeführt werden

im Jahr 1956 hatte. Nach dem Abschluss der Renovation zeigt sich, dass dies bestens gelungen ist.

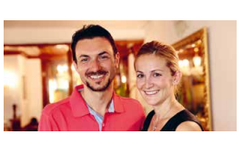
Die spezielle Renovation

In den vergangenen Monaten war vor allem Reinigen und Auffrischen angesagt. Diese Arbeiten wurden unter Aufsicht der kantonalen Denkmalpflege minutiös durch Fachleute ausgeführt mit dem Ziel, dass die Kirche einen einheitlichen Eindruck macht. Stuckaturen wurden in Handarbeit mit Schwamm und Pinsel sorgfältig Zentimeter um Zentimeter gereinigt. Erst während dieser Arbeiten wurde entschieden, an welchen Stellen stärker eingegriffen werden soll. Auch sämtliche Bilder wurden dem gleichen Prozedere unterzogen, teilweise auch im Atelier der Restauratoren. Viele der Arbeiten in der Kirche waren laut Urban Fink nicht aussergewöhnlich. Was irreparabel war, wurde ersetzt. Zusätzlich wurden Fenster ausgebaut, gereinigt und frisch gekittet. Architekt Peter Widmer wurde dabei von Restaurator Stefan Nussli unterstützt.

Energiesparen in der Kirche?

Als weitere Aufgabe stellte sich den Bauherren, wie man die Kirche mit moderner Technik aufrüsten sollte. Die Heizung war dabei nur eine der Herausforderungen. Wo werden Steckdosen angebracht, wie kann man einen Beamer und eine Leinwand installieren? Wo werden Lautsprecher platziert? Die Fachtagung hatte bereits Ende August über das Thema «Kirche und Umwelt» gesprochen. Eine grosse Herausforderung sei es nun, künftig vermehrt Energie zu sparen. Eine teure Elektroheizung ist nicht mehr aktuell. In Oberdorf habe man sich schon vor Jahren dazu entschieden, eine Infrarot-Sitzheizung einzubauen. Bei der Sanierung wurde nun zusätzlich eine automatische Steuerung eingebaut. So könne man ganz gezielt dann Heizen, wenn die Kirche genutzt werde und in der restlichen Zeit die Temperatur absenken. Es ist also bis ins Detail dafür gesorgt, dass sich alle Besucher der Wallfahrtskirche künftig wohl fühlen können. Die Kirche ist tagsüber ständig offen, so dass der wunderbar restaurierte Innenraum ohne Probleme besucht und beim Marienaltar speziell russarme Opferkerzlein angezündet werden können.

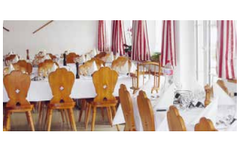
Gasthof National



gasthof national langendorf

Weissensteinstrasse 28 | 4513 Langendorf
www.gasthof-national.ch | 032 623 32 16

Restaurant Sennhaus



Restaurant Sennhaus Weissenstein

4515 Weissenstein
www.sennhaus-weissenstein.ch | 032 622 16 78

Restaurant zum Chutz

Weissensteinstrasse 26 | 4513 Langendorf
www.chutz-langendorf.ch | 032 622 34 71

Restaurant Post

RESTAURANT POST RÜTTENEN

Hauptstrasse 76 | 4522 Rüttenen
www.restaurant-post-ruettenen.ch | 032 631 33 10

Rüttenen

WERKHOF RÜTTENEN: DIE NACHFOLGE IST GEREGELT

Kann man als Gemeindeangestellter seine eigene Nachfolge regeln? Gewöhnlich ist das nicht der Fall, aber in Rüttenen wird es Tatsache: Der Vater übergibt nach 33 Jahren das Zepter des Werkhofs an seinen Sohn. Natürlich hat Cornelius Fluri diese Nachfolgeregelung nicht selber bestimmt. Aber es hat sich so ergeben. Philip Fluri (31) ist seit dem 1. Mai 2020 offiziell bei der Gemeinde als Werkhofmitarbeiter angestellt – für eine Weile noch an der Seite seines Vaters.

Text: Joseph Weibel

Vater Cornelius und Sohn Philip stehen vor der neusten Ortstafel von Rüttenen. Wer die Grenzen der Gemeinde ablaufen will, ist eine ganze Weile unterwegs.

Kein Zweifel. Die Beiden verstehen sich gut. Vater und Sohn harmonieren. Sie besprechen miteinander die Arbeiten der kommenden Tage, als wären sie schon langjährige Arbeitskollegen. Jeder weiss, was er zu tun hat. Und das wird noch eine Weile so sein. Cornelius Fluri wollte sich ursprünglich frühzeitig pensionieren lassen. Dann erkrankte seine Frau schwer und starb im Januar dieses Jahres. Nach diesem Schicksalsschlag hat er sich entschieden, noch für eine Zeit lang weiter zu arbeiten. Von seiner langjährigen Erfahrung kann auch Sohn Philip profitieren. Auf Ende 2021 will Cornelius Fluri in allen seinen Ämtern demissionieren, Ende Januar 2022 geht er dann definitiv in Pension – mit 65 Jahren.

Er soll den Werkhof künftig leiten

Die Gemeinde Rüttenen hat im Zuge dieser Nachfolgeregelung den Technischen Dienst neu gebildet. Der Hausdienst der Schulanlagen mit dem ebenfalls langjährigen Mitarbeitenden Harry Brudermann lief auf einer separaten Schiene. Brudermann hat sich vorzeitig pensionieren lassen. Deshalb ist das «Fluri-Gespann» derzeit mit dieser Aufgabe betraut, die vornehmlich die Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten in den Schulhäusern und im Gemeindehaus umfassen. Kommenden Frühling wird ein neuer Mitarbeiter für den Hausdienst der Schulanlage angestellt, der in erster Linie für die Gebäudetechnik verantwortlich sein soll. Geplant ist, dass Philip Fluri die neue Organisation des Werkhofs leiten und auch seine Stellvertretung selber regeln wird.

Schon als Bube half er mit

Natürlich ist das kein Zufall, dass der Sohn sich schon in jungen Jahren gut vorstellen konnte, einst in die Fussstapfen seines Vaters treten zu können. «Ich begleitete meinen Vater gerne auf der Reinigungsmaschine oder war mit dabei beim Winterdienst. In der Schulzeit habe er zudem in freien Stunden Rasen der Gemeinde gemäht. Der später in der Rekrutenschule erworbene Lastwagen-Ausweis kam ihm dann auch zugute. Ab und zu habe er den Winterdienst begleitet. Das Strassennetz in Rüttenen misst immerhin 12,5 Kilometer. Seine beruflichen Ambitionen

Restaurant Pizzeria Traube

Restaurant Pizzeria TRAUBE

Schulhausstrasse 9 | 4513 Langendorf
www.restaurant-pizzeria-traube.ch | 032 623 11 64

Adam Schreinerei AG

ADAM SCHREINEREI INNENAUSBAU AG

Weissensteinstrasse 115 | 4515 Oberdorf
www.adam-schreinerei.ch | 032 622 17 69

Ledermann AG

Der Schreiner Ihr Macher
schreiner.ch

ledermann

Schulhausstrasse 10 | 4513 Langendorf
www.ledermannag.ch | 032 622 12 56

Schreinerei Langendorf AG

Schreinerei Langendorf

Industriestrasse 11 | 4513 Langendorf
schreinerei-langendorf.ch | 032 623 89 21

gingen von Beginn ganz klar in Richtung Technik. Nach der Lehre arbeitete er für die Strassenbaufirma Marti im Belags- und Chauffeurwesen. «Im Laufe der Zeit hatte ich eine Allround-Funktion», sagt Philip Fluri. Also beste Voraussetzungen für seine spätere Laufbahn.

WEITLÄUFIGES DORF

Der Rüttener Boden reicht von der südlich gelegenen Einsiedelei, östlich bis zum Restaurant Pintli in St. Niklaus bis hin zur nördlich gelegenen Röti. Für alle Ortsunkundigen. Die Röti ist mit einer Höhe von 1395 Metern über Meer der höchste Punkt im Weissensteinzug innerhalb der Jura-Kette zwischen dem Weissensteinpass und dem Balmberg.

Intensive und vielseitige Tätigkeit

Nach bald sieben Monaten zieht der Junior eine positive Bilanz. «Es war bisher eine intensive Zeit, mit interessanten und vor allem vielseitigen Tätigkeiten.» Mit Corona seien vor allem die Reinigungsarbeiten in den Schulhäusern intensiver geworden. Im Zuge der Reorganisation des Werkhofs soll auch noch eine zusätzliche Reinigungskraft für die Schulhäuser und Gemeindehaus eingestellt werden. «Die Schulhausbetreuung wurde schon zu einer grossen Herausforderung. Sie erfordert ein grosses Mass an Selbstdisziplin», sagen Vater und Sohn übereinstimmend.

Bald könnten die ersten Schneeflocken fallen. «Im letzten Winter war es sehr ruhig in dieser Beziehung», schmunzelt Cornelius Fluri. Das kann sich bekanntlich schnell ändern. Will man den Muotathaler Wetterschmöckern glauben, so gibt es viel Schnee und einen harten Winter. Die zwei Werkhofmänner nehmen das gelassen. Philip Fluri kennt den Winterdienst auch von seiner Arbeit her bei der Firma Marti. Er kenne das unruhige Gefühl, wenn Schnee in der Luft liege. «Die Rüttener wollen am Morgen in der Früh auf schwarzgeräumten Strassen fahren». Wenn Schnee in reichlichen Mengen fällt, so dauert ein Einsatz schnell einmal bis zu 24 Stunden.

Rasche Feuerwehreinsätze

Manchmal schnell und unvorhergesehen kommt es zu Feuerwehreinsätzen. Und wen wundert's? Auch da sind die beiden Fluris zur Stelle. Am schnellsten gewöhnlich, weil sie in der Gemeinde tätig und deshalb rasch greifbar sind. Bei kleinen Einsätzen tagsüber sind Cornelius und Philip Fluri zur Stelle. Sie kennen praktisch jeden Standort, jedes Gebäude im Dorf und auch jeden Hydranten. Und auf den «neuen» Technischen Dienst der Gemeinde kommt noch mehr Arbeit hinzu. Die Gemeinde pflegt im Übrigen auch den Fussballplatz des FC Rüttenen.
Die Neuorganisation hat zudem auf den Fahrzeugpark Einfluss. Neben einem Allweck-Lastwagen, einer Wischmaschine, einem Mähtraktor ist nun noch mit einem Pickup ein weitere Fahrzeug geplant.

Alles bleibt in der Familie

An Arbeit wird es dem neuen Chef jedenfalls nicht mangeln. Trotzdem will er seine Hobbys nicht vernachlässigen. Er spielt in zwei Theatergruppen mit – im heimischen Frohsinn-Chor und im Team 72 in Deitingen. Ein Arbeitskollege habe ihn ins Wasseramt geholt, sagt er. Nach den Probearbeiten wird ein Stück drei Mal aufgeführt, mit jeweils 200 bis 300 Besuchern. Zudem zieht es ihn an die Fasnacht. Er ist aktiv bei den Hudibrass-Chutze (Fahrer am Umzug) und ist Fähndrich bei der Guggemusik in Langenthal (als B-Mitglied). Gewöhnlich zieht es ihn aber auch in die Natur, und ab und an hilft er Bauern in der Landwirtschaft. Aber selbst die Hobbys konnte er dieses Jahr nicht wie üblich pflegen. Das Sturmgewehrschiessen, auch ein Hobby von ihm, war nicht in der gewohnten Kadenz möglich.

Vor zwei Jahren haben wir in diesem Magazin den langjährigen Werkhofchef Cornelius Fluri vorgestellt und und sinniert, ob sich die Rüttener fragen: «Wie geht das weiter ohne Cornelius?» Die Frage ist beantwortet. Es geht weiter – und bleibt in der Familie!

Seilbahn Weissenstein AG

Weissensteinstrasse 187 | 4515 Oberdorf
www.seilbahnweissenstein.ch | 032 622 18 27

ESB Sicherheitsdienst

ESB Sicherheitsdienst
Roland Schmid
Bewachungen
Eingangskontrollen
Güter- und Objektschutz
Park- und Verkehrsdienste
Alarmanlagen
Interventionen
Langendorfstrasse 29
4503 Solothurn
Tel. 032 623 00 04
Nat. 079 208 30 42
www.esb-sicherheitsdienst.ch

Langendorfstrasse 29 | 4503 Solothurn
www.esb-sicherheitsdienst.ch | 032 623 00 04

Schneitter AG

SCHNEITTER
SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI • PLANUNG
FLACHDACH • LEITUNGSBAU • 24 H-SERVICE

Industriestrasse 6 | 4513 Langendorf
www.schneitter.ch | 032 618 38 48

Walker's-Team AG

Walker's Team AG
Krantransporte
Industrieumzüge
Einlagerungen

Allmendstrrasse 2a | 4512 Bellach
www.walkers-team.ch | 032 623 60 58

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Foto: Shutterstock

Der Vorstand und die Mitglieder von Gewerbepuls Langendorf, Oberdorf, Rüttenen wünschen Ihnen ganz herzlich ein frohes und unbeschwertes Weihnachtsfest – für das Jahr 2021 wünschen wir uns allen wieder normalere Zeiten!

Gewerbepuls Langendorf – Oberdorf – Rüttenen

Zahnarztpraxis Ph. Müller

Zahnarztpraxis Ph. Müller
Dr. med. dent. | Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Weissensteinstrasse 24 | 4513 Langendorf
www.zahnarzt-langendorf.ch | 032 622 25 25

Die Mobiliar

Wengistrasse 26 | 4502 Solothurn
www.mobisolothurn.ch

Solodaris Stiftung

solodaris Stiftung

Weissensteinstrasse 104 | 4500 Solothurn
www.solodaris.ch | 032 628 35 35

BDO AG

BDO

Biberiststrasse 16 | 4500 Solothurn
www.bdo.ch | 032 624 64 11

Jäggi Treuhand

Weissensteinstrasse 109 | 4515 Oberdorf
032 622 46 72

Allianz Suisse

Wengistrasse 31 | 4500 Solothurn
www.allianz-suisse.ch | 079 206 30 04

Rüefli Partner AG

Rüefli
PARTNER AG
Ihr unabhängiger Versicherungsbroker

Kirchgasse 1 | 4515 Oberdorf
www.rueefli.ch | 032 621 69 22

Hugi Weine AG

Hugi
WEINE

Kirchgasse 5 | 2545 Selzach
www.hugiweine.ch | 032 641 33 33

Prisma Werbung AG

Gewerbestrasse 7 | 4513 Langendorf
www.prismawerbung.ch | 032 622 61 24

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt
GewerbePuls
Postfach 212
4513 Langendorf
E-Mail: info@gewerbepuls.ch

Verantwortlich für den Text
Joseph Weibel
DEJO-PRESS GMBH Solothurn
E-Mail: joseph.weibel@dejo-press.ch

Verantwortlich für die Gestaltung
Druckerei Herzog AG
Tanja Kaufmann
E-Mail: tanja.kaufmann@herzogdruck.ch

Verantwortlich für den Druck
Druckerei Herzog AG
Gewerbestrasse 3
4513 Langendorf
E-Mail: info@herzogdruck.ch

Ausgabe 10 | Erscheint zweimal im Jahr